

Salzburg, am 15.4.2024

Liebe ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erzdiözese Salzburg,  
liebe Mitbrüder im priesterlichen und diakonalen Dienst,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie alle über den Start des diözesanen Projekts „Kirche in der Region“ informieren. Kürzlich erging nach der Anhörung von Priesterrat, Pastoralrat, Konsistorium und Dechantenkonferenz der Auftrag unseres Erzbischofs dazu.

### **Worum geht es bei „Kirche in der Region“?**

Die geänderten Rahmenbedingungen kirchlichen Arbeitens sind gleichzeitig Chance und Herausforderung, deshalb wollen wir gemeinsam und gut strukturiert an der Vision für die Seelsorge in der Region und deren künftiger Absicherung arbeiten.

Was braucht es, um Pfarren gut zu erhalten und die vier Grundaufträge zu gewährleisten? Was braucht es für eine gelingende Pastoralübergabe beim Wechsel von Hauptamtlichen, damit ein pastorales Grundkonzept weitergetragen werden kann? Welche Pfarrbilder leiten uns? Über diese und weitere Klärungsfragen wird beraten.

### **Hintergrund: Warum gerade jetzt?**

Nach dem Abschluss des Organisationsprozesses in der Zentrale als Vorreiter sollen nun die anderen pastoralen Bereiche folgen. 2018 wurde im Zukunftsprozess das Projekt „Kirche in der Region“ gestartet. Damals haben wir uns als Ziel gesetzt: „Die Beratungen im Zukunftsprozess der Erzdiözese Salzburg haben die Überzeugung gestärkt, **dass Seelsorge sich nah bei den Menschen ereignen muss**, damit die Kirche gegenwärtig und in der Zukunft für die Menschen in ihrer Lebensführung wichtig bleibt. Um das zu gewährleisten, halten wir eine **Regionalisierung in der Personalplanung und pastoralen Schwerpunktsetzung** für hilfreich, um pfarrliche Bedürfnisse und Notwendigkeiten des diözesanen Gesamtgefüges besser abzustimmen.“ Dieses soll nun reflektiert und zum Abschluss gebracht werden.

Im Rahmen der Befragungen zur Synodalität und in der Synodalen Versammlung wurde deutlich, wie wichtig den Gläubigen Kirche in der Region ist – dieser Wunsch soll strukturell abgesichert werden.

### **Was uns wichtig ist**

Wir möchten ein Zukunftsbild entwerfen und teilen, wohin wir uns als Kirche von Salzburg entwickeln wollen. Unterschiedliche Bedürfnisse und Gegebenheiten in verschiedenen Regionen brauchen differenzierte Antworten. Wir bauen deshalb auf eine organische Veränderung hin zu einem gemeinsamen Ziel, bei dem die Umsetzungsgeschwindigkeit unterschiedlich sein wird.

Pfarren sind eine entscheidende Größe und wurden in den synodalen Beratungen als ganz hoher Wert betont. Dem verpflichtet, bauen wir nicht auf eine systematische Reduktion von Pfarren. Nur dort, wo Pfarren ihre Grundaufträge nicht mehr erfüllen können oder in der Region selbst die

Erkenntnis reift, dass diese Aufgaben der Gemeinschaft, Diakonie, Liturgie und Verkündigung besser dienen kann, sind Zusammenlegungen nicht ausgeschlossen.

Im Zukunftsprozess haben wir uns vorgenommen, die Rolle der Dekanate deutlich zu stärken und nicht mehr auf Pfarrverbände zu bauen. In den bereits arbeitenden Modellregionen (Lungau, Hallein+, Stadt Salzburg) hat sich jedoch gezeigt, dass sich der Schritt, die gesamten pastoralen und wirtschaftlichen Fragen auf Dekanatsebene zu behandeln, nicht überall bewährt hat. Die Aufhebung dieser Richtungsentscheidung des Zukunftsprozesses und eine Stärkung der Ebene der Pfarrverbände soll deshalb breit diskutiert werden.

### **Struktur in drei Arbeitsgruppen**

Im Jänner hat Erzbischof Franz Lackner eine **Steuerungsgruppe** beauftragt. Dieser obliegt neben der Prozessbegleitung auch die Leitung und Koordinierung der Entscheidungsprozesse sowie die Kommunikation des Projekts.

- Harald Mattel, designierter Generalvikar
- Lucia Greiner, Seelsorge
- Cornelius Inama, Finanzen und Wirtschaft
- Thomas Hödl, Kommunikation

Weiters wurde eine **Kerngruppe** eingerichtet. Diese kleine, neun Personen umfassende Gruppe soll Fragen stellen und schnell arbeiten können. Eine repräsentative **Resonanzgruppe** (14 Personen) wird der Kerngruppe Reflexionsraum bieten und gemeinsam mit dieser Vorschläge zur Beratung für die Beratungs- und Entscheidungsgremien der Erzdiözese Salzburg erarbeiten.

Details dazu und weitere Informationen finden Sie in Kürze auf einer Webseite unter [www.eds.at/kirche-in-der-region](http://www.eds.at/kirche-in-der-region)

### **Wie ist der Zeitplan?**

Das Projekt wurde für einen Zeitraum von rund 1,5 Jahren anberaumt:

- Das erste Quartal 2024 wurde für die Erstellung eines Projektfahrplans genutzt, in den die Wünsche, Ziele und Anregungen von Priesterrat, Pastoralrat, Konsistorium und Dechantenkonferenz aufgenommen wurden.
- Die Zeit bis zum Sommer 2024 soll genutzt werden, um gemeinsam mit den genannten Gremien und Vertretern der Pfarrgemeinderäte die zu klärenden Themen fundiert zu sammeln.
- Ab Herbst möchten wir intensiv mit den Dekanaten in den Austausch treten, um die Frage von möglichen Pastorkonzepten für die jeweilige Region und eine gerechte und sinnvolle Personalverteilung zu klären. Dabei bauen wir sehr auf Subsidiarität. Zur Prozessbegleitung steht den Dekanatskonferenzen ein Unterstützungsangebot des Amtes für Personal und der Gemeindeberatung zur Verfügung.  
Parallel werden die Kern- und die Resonanzgruppe an einer zukunftsfiten Organisationsstruktur für eine Pastoral in der Region arbeiten und dabei die Themen und Vorschläge der Befragung aufgreifen und verarbeiten. Dies soll zu einer guten Zusammenarbeit von Pfarren, Pfarrverbänden und Dekanaten mit klaren Kompetenzen und Aufgaben führen.
- Nach einer Beratung mit den Gremien sollen Anfang 2025 die entsprechenden Ordnungen und Statuten aktualisiert werden. Diese Arbeit soll im 2. Quartal 2025 in den Beratungsgremien abgeschlossen und vom Herrn Erzbischof in Kraft gesetzt werden.

- Auch die Beratungen in und mit den Dekanaten sollen 2025 abgeschlossen werden (der genaue Zeitplan muss je nach Prozessverlauf noch mit den Dechanten abgesprochen werden).

Ich wünsche uns ein gutes Gelingen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit!

Mit besten Grüßen,

*Harald Mattel*

BV Harald Mattel, Projektleiter Kirche in der Region